

Tertial Innere Medizin am Fürst-Stirum-Klinikum Bruchsal

Sehr geehrte Studierende im Praktischen Jahr!

Wir freuen uns, Sie als PJ-Studenten in der Medizinischen Klinik des Krankenhauses Bruchsal begrüßen zu dürfen.

Der Abschnitt des Praktischen Jahres in der medizinischen Ausbildung stellt den Übergang von der theoretischen universitären Lehre zur praktischen ärztlichen Arbeit dar.

Ziel ist das Erlernen grundlegender ärztlicher Fertigkeiten und Ausübung selbstständiger Tätigkeiten, sowie die Vertiefung des bereits erlernten Wissens.

Im Tertial der Inneren Medizin steht damit Ihre Ausbildung am Patienten im Mittelpunkt. Sie, die noch Studierenden, sollen Ihre während des Studiums erworbenen ärztlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verbessern. Dazu führen Sie entsprechend Ihrem Ausbildungsstand unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes Ihnen zugewiesene ärztliche Maßnahmen durch. Neben der praktischen Arbeit auf den Stationen und im Funktionsbereich, beinhaltet die Ausbildung auch regelmäßige Fallvorstellungen am Patientenbett, Seminare zur Vermittlung einzelner Krankheitsbilder und Teilnahme an klinik-internen Fortbildungsveranstaltungen.

Wir hoffen, dass wir Sie im Tertial der Inneren Medizin für unser Fach begeistern können. Mit Hilfe dieses Logbuchs möchten wir Ihnen einen reibungslosen Start ermöglichen und Ihnen einen Leitfaden an die Hand geben, der Sie über die Inhalte informiert und vielleicht auch die eine oder andere Frage löst. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Innere Medizin kennenzulernen, fragen und diskutieren Sie mit uns.

Viel Erfolg!

Prof. Dr. med. M. Andrassy

Prof. Dr. med. T. Ganten

Ausbildungsinhalte

- Anamneseerhebung, komplette körperliche Untersuchung und Interpretation
- Erstellen eines Diagnostik- und Therapieplans
- Erstellen von Diagnosen und Differentialdiagnosen
- Indikationsstellung und Interpretation laborchemischer Untersuchungen und radiologischer Befunde
- Teilnahme an diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen, v. a. in der Funktionsabteilung (Endoskopie, Sonographie, Schrittmacherdiagnostik, Echokardiographie, Bronchoskopie, Lungenfunktion)
- Erlernen und eigenständiges durchführen von Gesprächen mit Patienten und Angehörigen
- Erlernen der Technik der Blutentnahme, intravenöse Injektion, Infusion- und Transfusionstherapie. Platzierung von Venenverweilkanülen, Abnahme arterieller BGAs, Anlegen von Blutkulturen.
- Beurteilung von EKGs, inklusive Durchführung und Interpretation von Belastungs-EKGs
- Teilnahme an Stationsvisiten und Kurvenvisiten
- Verfassen von Befundberichten und Arztbriefen
- Erwerb von Kenntnissen zu rechtlichen Aspekten (Aufklärung)

Informationen

- Arbeitszeit in der Inneren Medizin geht von 7.30 – 16.00
- Abwesenheitszeiten wie z. B. Studientage sind rechtzeitig mit dem Stationarzt abzusprechen.

Studientage

- Pro Woche steht Ihnen ein halber Studientag zum Zweck des Selbststudiums zur Verfügung. Diese können auf ganze Tage kumuliert werden (jedoch nicht geschlossen z. B. am Ende des Tertials genommen werden). Studientage müssen in der jeweiligen Fachabteilung genommen werden in der sie anfallen.

Einteilung

- Während des Inneren Tertials werden Sie auf 1 – 2 Stationen eingeteilt. Rotationen erfolgen nach Rücksprache mit dem PJ-Sprecher. Besondere Interessen (z. B. ZNA, Diabetes etc.) können diesem geäußert werden.

Funktionsabteilung

- In den Räumen der „C0“ sind die meisten Funktionen untergebracht. Nach der „Pflichterfüllung“ auf Station sind Sie jederzeit herzlich willkommen um bei diagnostischen und therapeutischen Eingriffen teilzunehmen oder diese auch unter Anleitung durchzuführen. Nach RS mit Kollegen der Kardiologie ist auch eine Teilnahme einer Herzkatheteruntersuchung jederzeit möglich. Am besten ist, Sie begleiten die Patienten, die Sie selbst betreuen.

Interne Fortbildungsveranstaltungen

- Klinische Visite (kurze Fallvorstellung eines Krankheitsbildes) jeden Dienstag um 8.15. Treffpunkt vor dem Gewölbekeller (Besprechungsraum der Inneren Medizin).
- Wöchentlicher Studentenunterricht durch die jeweiligen Fachrichtungen. Ein Jahresplan wird zu Beginn eines Tertials ausgeteilt.
- Sonographiekurs. Der Kursbeginn und die Häufigkeit wird durch Prof. Kohler nach Rücksprache mit dem PJ-Sprecher festgelegt.
- Teilnahme an der Röntgendemonstration (montags und mittwochs um 13.30 und freitags um 13.00)

Tätigkeitenkatalog

Anamneseerhebung inklusive körperlicher Untersuchung (in mind. 20 Fällen)

| Datum | Unterschrift (durch den betreuenden Arzt) |
|-------|---|
| | |

Erstellen eines Diagnostik- und Therapieplans (inklusive differentialdiagnostischer Überlegungen; in mind. 20 Fällen)

| Datum | Unterschrift (durch den betreuenden Arzt) |
|-------|---|
| | |

Eigenständiges Legen von Venenverweilkanülen

| Datum | Unterschrift (durch den betreuenden Arzt) |
|-------|---|
| | |

Abnahme arterieller BGAs und Interpretation der Ergebnisse (in mind. 5 Fällen)

| Datum | Unterschrift (durch den betreuenden Arzt) |
|-------|---|
| | |

Schriftliche Befundung und Interpretation von EKGs (mind. 10 Fälle)

| Datum | Unterschrift (durch den betreuenden Arzt) |
|-------|---|
| | |

Aufklärung von diagnostischen und therapeutischen Interventionen unter Supervision (mind. 20 Fälle)

| Datum | Unterschrift (durch den betreuenden Arzt) |
|-------|---|
| | |

Interpretation eines ABO-Identitätstest unter Supervision (mind. 5 Fälle)

| Datum | Unterschrift (durch den betreuenden Arzt) |
|-------|---|
| | |

Durchführung oder Assistenz bei Organpunktionen (z. B. Pleura, mind. 5 Fälle)

| Datum | Unterschrift (durch den betreuenden Arzt) |
|-------|---|
| | |

Eigenständige Durchführung einer Visite unter Supervision (mind. 10 Fälle)

| Datum | Unterschrift (durch den betreuenden Arzt) |
|-------|---|
| | |